

GODDIO'S FUNDE AUSGESTELLT: KOLOSSALSTATUEN AUS THONIS-HERAKLEION NUN IM GROSSEN ÄGYPTISCHEN MUSEUM

Schaan (FL), 12. Juli 2023 – Zwei Kolossalstatuen, die Franck Goddio und sein Team aus der antiken versunkenen Stadt Thonis-Herakleion (Aboukir-Bucht) geborgen haben, sind jetzt im Grossen Ägyptischen Museum in Gizeh in der Nähe von Kairo zu sehen. Sie sind Teil eines der weltweit grössten archäologischen Unterwasser-Forschungsprojekte, das von der Hilti Foundation unterstützt wird.

Die beiden circa fünf Meter hohen Statuen eines ptolemäischen Königs und einer Königin aus rosa Granit wurden vom Europäischen Institut für Unterwasserarchäologie (IEASM) unter der Leitung von Franck Goddio aus dem Meer vor der ägyptischen Küste geborgen. Sie sind Teil eines der größten unterwasserarchäologischen Forschungsprojekte weltweit, das vor mehr als 25 Jahren begann und bis heute fort dauert. Für die Hilti Foundation war dieses Projekt, das 1996 begann, der Ausgangspunkt für ihr Engagement in dieser noch relativ jungen Wissenschaft. Die Unterstützung der Pionierarbeit von Franck Goddio führte zur Entdeckung alter Zivilisationen, die seit Jahrtausenden unter meterhohen Sand- und Sedimentschichten auf dem Meeresboden verborgen lagen.

„Die Unterstützung der Hilti Foundation ist für den Erfolg unserer Arbeit in Ägypten von wesentlicher Bedeutung“, sagt Franck Goddio, „Ohne sie wären wir nicht in der Lage, diese riesige Meereszone von circa 110 Quadratkilometern zu erforschen und all die Entdeckungen zu machen.“

Und das Engagement hat sich gelohnt. Die Funde, die Franck Goddio und sein Team über die Jahre in akribischer Arbeit und unter Einsatz modernster Technologien ans Tageslicht bringen konnten, haben alle Erwartungen übertroffen. Auch die Universität Oxford ist seit 20 Jahren ein Partner von Goddio und arbeitet an verschiedenen wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen zu den zahlreichen Funden mit. Diese haben nicht nur die Wissenschaftswelt in ihren Bann gezogen, sondern auch die breite Öffentlichkeit. Mehrere Wanderausstellungen zu den „Versunkenen Schätzen Ägyptens“ haben bereits Millionen von Menschen rund um den Globus begeistert.

Michael Hilti, Mitglied des Stiftungsrates der Hilti Foundation, bekundet seine Begeisterung über die neue Ausstellung der Kolossalstatuen im Grossen Ägyptischen Museum: „Wir sind erfreut, dass die Königin und der König aus Thonis-Herakleion nun Teil eines der größten archäologischen Museen der Welt sind. Es ist genau das, was wir mit unserem Engagement erreichen wollen: Neue, erfolgreiche Wege in der Erforschung vergangener Zivilisationen zu

beschreiten und die Entdeckungen, das Wissen und die Lehren, die wir daraus ziehen können, für alle zugänglich zu machen.“

Thonis-Herakleion war jahrhundertlang der größte Hafen Ägyptens vor der Gründung Alexandrias im Jahre 331 v. Chr. Zudem war die Stadt von großer religiöser und politischer Bedeutung. In ihrem Amun-Tempel wurde jährlich die Osiris-Prozession abgehalten, die die Kontinuität der Pharaonenherrschaft sicherte. Mehrere Erdbeben, gefolgt von Flutwellen, die wiederum Bodenverflüssigungen auslösten, ließen große Gebiete des Nildeltas im Meer versinken und mit ihnen die Stadt Thonis-Herakleion. Alles Wissen über sie wurde über Jahrtausende begraben und erst seit dem Jahr 2000 vom IEASM wiederentdeckt.

Das Große Ägyptische Museum, das die größte Sammlung ägyptischer Altertümer beherbergt, soll Ende 2023 offiziell eröffnet werden. Kleine, geführte Gruppen dürfen jedoch schon jetzt die Große Halle des künftigen Museums besuchen und die kolossalen Statuen besichtigen.

Medienkontakt:

Lena-Sophia Nachbaur

Project Manager Communications at Hilti Foundation

Telefon: +423 234 22 83

E-Mail: lenasophia.nachbaur@hilti.com

Informationen zu den Besichtigungsmöglichkeiten finden Sie auf der Website über das Grosse Ägyptische Museum: <https://www.visit-gem.com/en/home>

Weitere Informationen zur Unterstützung der Hilti Foundation für die unterwasserarchäologische Forschung in Ägypten: <https://www.hiltifoundation.org/maritime-archaeology-franck-goddio>

Hilti Foundation

Die Hilti Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, einen Beitrag zu einer besseren Zukunft zu leisten. Mit ihren klar fokussierten Schwerpunkten "Music for Social Change", "Affordable Housing & Technology", "Economic Empowerment" und "Emergency Relief" engagiert sie sich in Bereichen, die zu den großen globalen Herausforderungen unserer Zeit gehören. Mit der Unterstützung der Arbeit von Franck Goddio und dem IEASM leistet die Hilti Foundation seit 1996 einen nachhaltigen Beitrag zur Innovation der unterwasserarchäologischen Forschung, verbunden mit dem Ziel, die Ergebnisse sowohl der Fachwelt als auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Hilti Foundation wird gemeinsam von der Hilti Familienstiftung und der Hilti Gruppe finanziert.

www.hiltifoundation.org

Europäisches Institut für Unterwasserarchäologie (IEASM)

Das IEASM wurde 1987 als französische Non-Profit-Organisation von ihrem Präsidenten Franck Goddio gegründet. Ziel des Instituts ist die Lokalisierung, Erforschung, Ausgrabung und Restaurierung von versunkenen Stätten. Das IEASM arbeitet bei seinen Forschungsaufträgen und bei der Untersuchung und Veröffentlichung der Ergebnisse mit Wissenschaftlern und Fachleuten aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zusammen. Darüber hinaus organisiert das IEASM Ausstellungen, die einer breiten Öffentlichkeit den Zugang zu den Entdeckungen ermöglichen soll.

www.ieasm.org